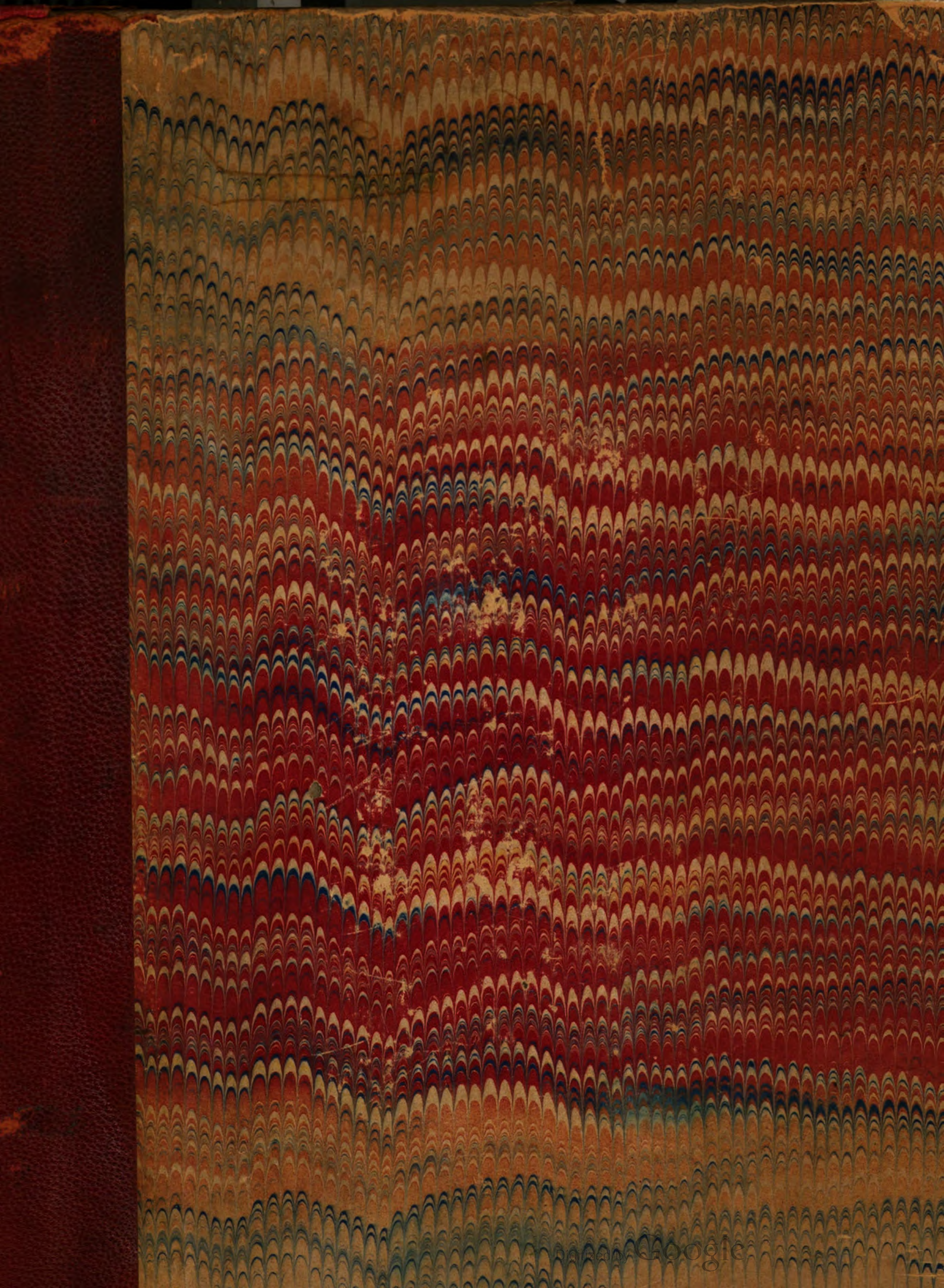






LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.
GIFT OF
Göttingen Universität
Received Jan., 1889.
Accessions No. 38150 Shelf No.
Digitized by Google



CHRONIK

DER

GEORG-AUGUSTS-UNIVERSITÄT

ZU GÖTTINGEN

FÜR

DAS ETATSJAHR 1886–87.

GÖTTINGEN,
DRUCK DER DIETERICHSCHEN UNIV.-BUCHDRUCKEREI
W. FR. KAESTNER.
1887.

I.

Allgemeine Universitäts - Angelegenheiten.

Das Prorectorat bekleidete bis zum 1. September 1886 Professor Dr. C. Klein, von da an Consistorialrath Professor Dr. theol., jur. et phil. Ritschl.

Die Dekane der theologischen Facultät waren Professor Dr. Knoke (bis 15. Oktober) und Consistorialrath Professor Dr. Wiesinger, der juristischen Geh. Justizrath Professor Dr. Dove (bis 18. März) und Professor Dr. Ziebarth, der medicinischen Geh. Medicinalrath Professor Dr. Schwartz (bis 30. Juni) und Professor Dr. L. Meyer, der philosophischen Professor Dr. Griepenkerl (bis 30. Juni) und Professor Dr. H. Wagner.

Der Verwaltungsausschuss bestand bis 1. September 1886 aus den Professoren C. Klein (Prorector), L. Meyer (Exprorector), Drechsler, Weiland, Riecke, Knoke, Regelsberger, Orth und dem Universitäts-Rath Rose, von da an aus den Professoren Ritschl (Prorector), C. Klein (Exprorector), Weiland, Riecke, Knoke, Regelsberger, Orth, von Wilamowitz-Moellendorff und Universitäts-Rath Rose, der Rechtspflegeausschuss bis 1. September 1886 aus den Professoren C. Klein (Prorector), L. Meyer (Exprorector), John, Dove, Kielhorn, von Kluckhohn und Universitäts-Rath Rose, von da an aus den Professoren Ritschl (Prorector), C. Klein (Exprorector), Dove, Kielhorn, von Kluckhohn, Schröder und Universitäts-Rath Rose.

II.

Professoren und Docenten.

Durch den Tod verlor die Universität am 9. November 1886 den Privatdocenten bei der medicinischen Facultät Dr. Robert Wiese, und am 3. März 1887 den Privatdocenten bei der philosophischen Facultät Dr. Ernst Kern.

Von ordentlichen Professoren gingen an andere Universitäten über der Professor der Hygiene Dr. Flügge, welcher Ostern 1887 nach Breslau versetzt wurde, und der Professor der Mineralogie Dr. C. Klein, welcher zu derselben Zeit einem Rufe nach Berlin folgte.

Aus der Zahl der ausserordentlichen Professoren schied am 25. October 1886 Professor Dr. Gilbert in Folge seiner Ernennung zum Vorsteher der Universitäts - Bibliothek zu Greifswald und am 31. März 1887 Professor Dr. Falkenberg, um einem Rufe nach Rostock als Ordinarius zu folgen.

Von Privatdocenten schieden aus dem Universitätsverbande: gegen Ende August 1886 Lic. theol. Bornemann, um die Stelle eines geistlichen Inspectors und Vorstehers des Candidaten-Convicts bei dem Pädagogium des Klosters Unserer lieben Frauen zu Magdeburg anzunehmen, Michaelis 1886 Dr. jur. Stampe, welcher seitens des Königlichen Ministeriums mit einer Vertretung in Breslau beauftragt wurde und später der juristischen Facultät angezeigt hat, dass er sich nunmehr in Breslau habilitirt habe, endlich Dr. phil. Arthur Meyer, dem am 1. August 1886 ein Ruf nach Münster als professor extraordinarius zu Theil ward.

In den Senat sind neu eingetreten: zu Ostern 1886 der Professor der Mathematik Felix Klein, bisher in Leipzig, der Professor der Astronomie Wilhelm Schur, bisher in Strassburg, und der Professor der classischen Philologie Wilhelm Meyer, bisher Bibliothekar in München, ferner Michaelis 1886 der Professor der Bibliotheks-Hülfswissenschaften und Ober-Bibliothekar Karl Dziatzko, bisher Ober-Bibliothekar in Breslau.

Als Privatdocenten haben sich habilitirt: in der juristischen Facultät am Anfange des Sommersemesters Gerichtsassessor Dr. Ludwig Goldschmidt und der oben als schon wieder abgegangen bezeichnete Dr. Ernst Stampe, in der philosophischen Facultät gegen Ende des Sommersemesters Dr. Ludwig Gattermann für Chemie, am Anfange des Wintersemesters Dr. Hermann Henking für Zoologie und am Ende des Wintersemesters Dr. Paul Jacobson für Chemie.

Von den ausserordentlichen Professoren der philosophischen Facultät wurde Professor Boedeker von der Abhaltung von Vorlesungen dauernd entbunden, Haupt behufs Beibehaltung einer Professur an der John Hopkins University zu Baltimore weiter beurlaubt, und Eggert zur Uebernahme einer Professur in Tokio beurlaubt.

Aus der Direction des philologischen Seminars schied Professor Dr. Dilthey aus, und an seine Stelle trat Professor Dr. Wilhelm Meyer.

Die Professoren Felix Klein und Wilhelm Schur wurden zu Mitdirectoren des mathematisch-physikalischen Seminars ernannt.

III.

Akademische Institute.

Nachdem der frühere Ober-Bibliothekar, jetzige General-Director in Berlin, Professor Dr. Wilmanns um Neujahr 1886 ausgeschieden war, wurde die Verwaltung der Universitäts-Bibliothek interimistisch durch den Bibliothekar und ordentlichen Professor Dr. Wüstenfeld geleitet, bis Michaelis 1886 der bisher in Breslau angestellte Ober-Bibliothekar Professor Dr. Dziatzko eintrat, wie oben unter Nr. II schon bemerkt ist. Zum 25. October wurde der erste Custos und ausserordentliche Professor Bibliothekar Dr. Gilbert, welcher seit 18 Jahren an diesem Institute thätig gewesen war, als Vorsteher der Universitäts-Bibliothek nach Greifswald versetzt, wie schon unter Nr. II erwähnt worden ist.

Die Vermehrung des Bücherbestandes betrug mit Ausschluss der Dissertationen und Programme 5969 Bände, darunter 6 Handschriften. 1254 Bände davon waren Ge-

schenke, 430 Nummern Pflichtexemplare des Verlags der Provinz Hannover. Es kamen dazu 2838 Dissertationen (darunter 882 aus Frankreich) und 385 andere Universitätsschriften, ferner 776 Schulprogramme aus dem Jahr 1886 und 997 ältere. Zur Ergänzung und Vermehrung der Handbibliothek des Lesesaales wurde vom Herrn Minister durch Erlass vom 30. December 1886 ein besonderer Zuschuss bewilligt.

Die Benutzung der Bibliothek hat dem Vorjahre gegenüber hier am Orte zugenommen, die Verleihung nach auswärts etwas abgenommen. Im Sommersemester benutzten 503 von 1076 Studenten, im Wintersemester 555 von 1041 Studenten die Bibliothek. Im ganzen wurden im Sommer 17244, im Winter 19722 Bände, (zusammen 36966 Bände gegen 35941 im Vorjahre) hier am Orte verliehen. Nach auswärts gingen 1755 Sendungen mit 8203 Bänden (gegen 1924 Sendungen mit 8825 Bänden im Vorjahre).

Im Lesesaale benutzten während des vergangenen Etatsjahres bis Ende October 7958 Personen etwa 21143 Bände. Seit dem 1. November v. J., mit welchem Tage eine genaue Controlle und Statistik der Benutzung dieses Saales eingeführt wurde, sind 9737 Tagesbesucher gezählt worden. Von diesen haben 7033 nur die Handbibliothek benutzt. An die übrigen 2704 Besucher wurden, abgesehen von den Büchern der Handbibliothek, 13904 Bände theils zu neuem, theils zu wiederholtem Gebrauche einmal ausgegeben.

Das Zeitschriftenzimmer wurde während des ganzen Jahres von 6716 Personen benutzt.

Handschriften der hiesigen Bibliothek wurden 152 zum grössten Theil hier am Orte benutzt, zum Theil auch nach auswärts ausgeliehen. Dagegen erhielt die Bibliothek für hiesige Benutzer von auswärtigen Bibliotheken 60 Handschriften zugesandt, und zwar 59 aus deutschen Bibliotheken, eine aus Oesterreich.

In Bezug auf die Katalogisirung wurden für die Abtheilungen der französischen Provinzialgeschichte und der französischen Kirchengeschichte neue Sachkataloge hergestellt, für die Universalgeschichte ebensolche dem Abschluss nahe gebracht.

Das Gebäude des Anatomischen Instituts hat zweckmässige bauliche Veränderungen erfahren.

Das Instrumentarium ist durch ein grosses Mikrotom von Becker hier bereichert worden.

Die Schädelsammlung ist durch Kauf, Tausch und Herstellung eigener Präparate um 20 Objecte vermehrt.

Das Physiologische Institut ist in der Zeit vom 22. Mai bis 22. Juni in die neuen, in dem frühern Gymnasialgebäude am Wilhelmsplatze dazu eingerichteten Räume übergeführt, und die erste Vorlesung daselbst am 22. Juni gehalten worden.

Im Zoologisch-zootomischen Institute ist die Erwerbung der von Dr. Brock auf Java und Amboina gemachten Sammlungen hervorzuheben, welche vorwiegend wirbellose Meerthiere enthalten.

In der ethnographischen Sammlung wurde mit Hülfe der zu diesem Zweck aufgesammelten Mittel zum ersten Male ein vollständiges Verzeichniss aller vorhandenen Stücke in Form eines Zettelkatalogs angefertigt.

In dem Institute für theoretische Astronomie und höhere Geodäsie und in Gauss' Erdmagnetischem Observatorium sind im Jahre 1886 von dem Director Professor Dr. Schering und von dem Assistenten cand. phil. Holborn die Redactionsarbeiten für das Werk „Beobachtungen in Gauss' Erdmagnetischem Observatorium während der Polarexpeditionen 1882 und 1883, ausgeführt unter der Leitung von Ernst Schering und Karl Schering" beendigt; einige Ergebnisse jener internationalen Polarexpeditionen wurden durch grosse Zeichnungen dargestellt.

Das Allgemeine chemische Institut wurde dadurch erheblich vergrössert, dass die sog. physiologische Abtheilung, welche bis dahin unter Leitung des Professor Dr. Boedeker stand, mit dem allgemeinen Laboratorium vereinigt wurde.

In die Statuten des Akademischen Krankenpflege-Instituts ist die Bestimmung aufgenommen: „Das Institut übernimmt die Verpflegung eines erkrankten Studirenden im akademischen Hospitale höchstens auf die Dauer von acht Wochen".

IV.

Studirende.

Die Zahl der Studirenden betrug nach der endgültigen Feststellung im Sommersemester 1017, im Wintersemester 988. Davon entfielen auf die theologische Facultät 240 bzw. 228, die juristische 148 bzw. 141, die medicinische 218 bzw. 227, die philosophische 411 bzw. 392. Die Zahl der Hospitanten betrug im Sommersemester 16, im Wintersemester 21.

Gestorben sind die Studirenden
der Landwirthschaft Baron P. von der Brüggen aus Stenden,
der Naturwissenschaften A. Hartmann aus Bleckede,
der Neueren Sprachen K. Wilmofsky aus Celle und
der Naturwissenschaften F. Girmann aus Satuelle.

V.

Feste und Ehrenbezeugungen.

Am 4. Juni 1886 feierte die Universität das Fest der Preisvertheilung, wobei der Prorector C. Klein die Rede hielt. Die theologische Facultät gewährte dem Cand. theol. Heinrich Stackmann in Schulenburg für eine Preispredigt über Jakobus 1, 2—4 den halben, und die philosophische Facultät dem stud. hist. Adolf Wrede aus Gross-Freden für Bearbeitung der Aufgabe „Die Einführung der Reformation im Lüneburgischen durch Herzog Ernst den Bekenner" den vollen Preis.

Die Feier von Königs Geburtstag am 22. März 1887 beging die Universität durch einen öffentlichen Actus in der Aula, wobei die Festrede von Professor Dr. Weiland gehalten wurde.

Auf die Einladung der Universität Heidelberg, an ihrem 500 jährigen Jubiläum im August 1886 theilzunehmen, entsandte der Senat den Prorector C. Klein, welcher im Namen der Universität eine tabula gratulatoria überreichte.

Am 26. August 1886 feierte der Geh. Hofrath und Professor der Physik Dr. med. et phil. Wilhelm Weber sein 60 jähriges Doctorjubiläum. Dem Jubilar wurde der Rothe Adler-Orden II. Kl. mit Eichenlaub und Stern und das Commandeur-Kreuz I. Kl. des Herzoglich Braunschweigischen Hausordens Heinrichs des Löwen verliehen, und die juristische Facultät ernannte ihn honoris causa zum Doctor juris. Der Prorector und die Dekane der juristischen und philosophischen Facultät beglückwünschten ihn im Namen der Universität, die philosophische Facultät überreichte ihm eine Addresse.

Am 13. Januar 1887 beging der Professor der Archäologie Dr. Friedrich Wieseler sein 50 jähriges Doctorjubiläum. Demselben wurde der Königliche Kronen-Orden II. Kl. und das Commandeur-Kreuz des Ordens der italienischen Krone verliehen. Der Prorector nebst den Dekanen der theologischen und der medicinischen Facultät gratulirten im Namen des Senats, der Dekan der philosophischen Facultät überreichte eine tabula gratulatoria. Im Auftrage der philosophischen Facultät der Universität Jena, welche dem Jubilar vor 50 Jahren den Grad eines Doctor philosophiae verliehen hatte, überbrachte Professor Gaedechens aus Jena das erneuerte Diplom.

Den Professoren C. Klein und Schering wurde der Rothe Adler-Orden IV. Kl., dem Professor von Wilamowitz-Moellendorff das Ritterkreuz des Hohenzollerschen Hausordens, dem Geh. Justizrath Professor Dr. von Jhering der Stern zum Kronen-Orden II. Kl. und dem Bibliothekar und ordentlichen Professor Dr. F. Wüstenfeld der Rothe Adler-Orden III. Kl. mit der Schleife verliehen.

VI.

Stipendien und Stiftungen.

Am 11. März 1887 wurde das Resultat der diesjährigen Bewerbung um den Beneke-Preis öffentlich verkündigt. Die Aufgabe bezog sich auf das Gesetz der Erhaltung der Energie. Unter den drei eingelieferten Arbeiten wurde der zweite Preis von 1000 Mark derjenigen Arbeit zuerkannt, als deren Verfasser sich bei Eröffnung des Begleitschreibens Professor extraordinarius Dr. Max Planck in Kiel ergab.

Die Witwe des Geh. Obermedicinalraths Professor Dr. Wöhler hat in ihrem letzten Willen vom Juni 1886 verfügt, dass an dem 100 jährigen Geburtstage ihres verstorbenen Gatten am 31. Juli 1900 eine grosse goldene Medaille mit dem Bilde von Wöhler zugleich mit der Schenkungsacte vom Jahre 1880 nebst 3 anderen Medaillen in das Eigenthum der Universität übergehen. Dieselben sollen dann in der Sammlung der Kunstsachen in der Aula eine würdige Aufstellung finden. Ausserdem verfügt die verwittwete Frau Wöhler, dass die Aluminium-Medaille mit Wöhlers Namen dem chemischen Laboratorium geschenkt werden solle, um in demselben eine passende Aufstellung zu finden. Endlich bestimmt die Erblasserin das Marmorrelief von Wöhlers Kopfe in Broncerahmen zum Vermächtnisse an die hiesige Universitätsbibliothek, wo dasselbe schon Stellung gefunden hat.

VII.

Promotionen.

In der theologischen Facultät ist während des Jahres eine Promotion nicht vorgekommen.

Juristische Facultät:

Honoris causa wurden promovirt der Geheime Hofrath Professor Dr. med. et phil. Wilhelm Weber zu Göttingen und der Senatspräsident Karl Ferdinand Schmidt in Celle auf Anlass seines 50jährigen Amtsjubiläums. Auf Grund bestandener Prüfung wurden promovirt:

1. Referendar Friedrich Freiherr von Langen aus Ueselitz.
2. „ Robert Leschinsky aus Königsberg i./Pr.
3. „ Eduard Franz aus Langenbielau.
4. „ Hermann Anderson aus Erfurt.
5. „ Alfred Dähne aus Essen.
6. „ Karl v. Behr aus Pinnow.
7. „ Richard Fock aus Magdeburg.
8. „ Bernhard Schereschewsky aus Tauroggen.
9. „ Richard Pokrantz aus Bremen.
10. „ Max Geiger aus Frankfurt a./M.
11. „ Hermann v. Seefeld aus Hannover.
12. „ Ernst Friedrich Friedheim aus Berlin.
13. Rechtsanwalt Siegfried Rosenstock aus Strelno.
14. Referendar Johannes Achelis aus Bremen.
15. „ Friedrich Soetbeer aus Göttingen.
16. „ Heinrich Eckert aus Hennersdorf.
17. „ August Bonnin aus Bielefeld.
18. „ Georg Methner aus Landeshut.
19. „ Maximilian Holländer aus Leobschütz.
20. „ Max Schmidt aus Forst.
21. „ Gustav Framhein aus Hamburg.
22. „ Fritz Berg aus Frankfurt a./M.
23. „ Gustav Köhler aus Cassel.
24. „ Adolph Johanssen aus Preetz.
25. „ Jakob Simonsohn aus Rössel.
26. „ Richard Schmidt aus Lüneburg.
27. „ Alfred Grapow aus Oppeln.
28. „ Gustav Cohen aus Hannover.
29. „ Karl Hübner aus Bremen.
30. „ Otto Schmidtborn aus Saarbrücken.
31. „ Franz Patow aus Hamburg.
32. „ Adolph v. Seidlitz aus Habendorf.

33. Referendar Karl Rohde aus Marburg a./L.
34. „ Hugo Prinz zu Hohenlohe-Oehringen aus Slawentzitz.
35. „ Curt Freiherr von Hopfgarten aus Mülverstedt.
36. „ Nathan Grumach aus Wartenburg.
37. Rechtskandidat Charles Washburn Clark aus Worcester.
38. „ Ernst Brandes aus Dresden.
39. Referendar Theodor Auerbach aus Frankfurt a./M.
40. „ Otto Hirsch aus Güstrow.
41. Rechtskandidat Rudolph Morel aus Lausanne.
42. Referendar August Graf v. Kospoth aus Kritschen.
43. „ Dagobert Lövinsohn aus Danzig.
44. „ Alexander Dietz aus Frankfurt a./M.
45. „ Oskar Frank aus Harburg.
46. „ Georg Jahn aus Angermünde.
47. „ Karl Gayer aus Düsseldorf.
48. „ Dietrich v. Weiher aus Vietzig.
49. „ Rudolph v. Hassenstein aus Lötzen.
50. „ Ernst Horwitz aus Breslau.
51. „ Hugo Loos aus Duisburg.
52. „ Rudolph Rosenthal aus Frankfurt a./M.
53. „ Johannes Engelbrecht aus Reisick.
54. „ Hermann Lautz aus Köln a./R.
55. „ Hermann Heuer aus Osterode a./H.
56. „ Karl Rose aus Döhlau.
57. „ Friedrich Nebelthau aus Bremen.
58. „ Emil Beyer aus Lüneburg.
59. „ Andreas Thomsen aus Hannover.
60. „ Karl Plessing aus Lübeck.
61. „ Heinrich Sudeck aus Pinneberg.
62. „ Max Gneist aus Halle a./S.
63. „ Paul Volckmann aus Danzig.
64. „ Hermann Remy aus Neuss.
65. „ Heinrich Pfefferkorn aus Frankfurt a./M.
66. „ Georg Kautz aus Cochem a./d. M.
67. „ Paul Grosse aus Dürrenberg.
68. „ Max Wege aus Halle a./S.
69. Gerichts-Assessor Max Wittich aus Eisenach.
70. Referendar Alexander Lutteroth aus Hamburg.
71. Gerichts-Assessor Max Fölsche aus Magdeburg.
72. Referendar Karl Hengstenberg aus Wiemershof, Kreis Rees.
73. „ Wilhelm Peppler aus Giessen.
74. „ Gustav Plambeck aus Wittenberg i./Holst.
75. „ Hans Zaun aus Bonn.

76. Referendar Wilhelm Surges aus St. Vith (Aachen).
77. „ Karl Thomsen aus Neuenkirchen (Schl. Holst).
78. „ Michael Schnitzler aus Eschweiler.
79. „ Dietrich Hagen aus Berlin.
80. „ Franz Wunsch aus Gr. Glogau.
81. „ Louis van Biema aus Leer.
82. „ Rudolph Curtius aus Duisburg.
83. Rechtskandidat Ernst Ude aus Braunschweig.
84. Referendar Anton Heyl aus Haselünne.
85. „ Otto Helbing aus Königsfelde (Gumbinnen).
86. „ Paul Münker aus Langenberg (Düsseldorf).
87. „ Georg Lüdecke aus Dirschau.
88. „ Johann Wex aus Gollnow.
89. Rechtskandidat Clemens Wernekinck aus Dülmen.

Medicinische Facultät:

Ein Jubeldiplom wurde ertheilt an den Sanitätsrath Kreisphysikus Kirchhoff zu Aurich. Zu Doctoren der Medicin wurden promovirt:

1886. 29. Mai.

1. Adolf Arendes aus Heiningen. Dissertation: Ueber Zwergbildung.
2. Heinrich Helbing aus Weissenborn. Dissertation: Ueber die juvenile Form der progressiven Muskelatrophie.

9. Juni.

3. Maximilian Jacob aus Sandbergen. Dissertation: Ueber Bleikrankheiten im Oberharz und deren Beziehungen zur Gicht und Schrumpfniere.

28. Juni.

4. Theophil Schaumlöffel aus Merxhausen. Dissertation: Beitrag zur Lehre vom ulcus ventriculi corrosivum.

24. Juli.

5. Ernst Fricke aus Egeln. Dissertation: Untersuchungen über die fibrinöse Pleuropneumonie.

5. August.

6. Adolf Schrader aus Aurich. Dissertation: Beitrag zur Statistik des Magenkrebses.

5. November.

7. August Wagenmann aus Göttingen. Dissertation: Zur Kenntniss der Iridocyclitis tuberculosa.

11. December.

8. Eberhard Lantzius-Beninga aus Göttingen. Dissertation: Ein Beitrag zur Kenntniss der Paralysis agitans.
9. Robert Deutz aus Düsseldorf. Dissertation: Beiträge zur Kenntniss des Kinderharnes.

10. Hermann Bauke aus Erfurt. Dissertation: Ueber Trophoneurose der Haut.

1887. 19. Januar.

11. Paul Meyer aus Hamburg. Dissertation: Ueber spontane Auflösung des senilen Kataracts.

2. Februar.

12. Ernst Schlüter aus Pinneberg. Dissertation: Beitrag zur Phosphortherapie der Rhachitis.
13. Friedrich Cölle aus Ahlden. Dissertation: Beiträge zur Lehre vom primären Oesophaguskarcinom.
14. Karl Burhenne aus Göttingen. Dissertation: Beiträge zur Statistik des Leberkrebses.

5. März.

15. Otto Meyer aus Schmedenstedt. Dissertation: Ein Fall von Keratitis parenchymatosa mit Sectionsbefund.
16. Ernst Schneider aus Celle. Dissertation: Beiträge zur Statistik und Aetiologie der Nierenerkrankungen.

Philosophische Facultät:

Es wurden 49 Promotionen auf Grund bestandener mündlicher Prüfung bewilligt. Von diesen sind jedoch erst 21 durch Ausstellung der Diplome, welche erst nach Einlieferung der gedruckten Pflichtexemplare der Dissertation erfolgt, erledigt. Dazu treten 18 Erledigungen von Promotionen aus früheren Dekanaten, nachdem im Etatsjahre 1886/7 die Druckschriften eingetroffen sind. Demnach sind im ganzen 39 Promotionen verkündigt resp. Dissertationen veröffentlicht.

Davon im Sommersemester 1886.

1. Eichenberg, Siegmund, aus Adelebsen. Examen 12. Februar 1886. Ueber das quadratische Reciprocitätsgesetz und einige quadratische Zerfällungen der Primzahlen.

2. Francke, R. Otto, aus Wickerode in Thüringen. Examen 3. November 1885. Hemacandra's. Liñgânuçâsana mit Commentar und Uebersetzung.

3. Haeberlin, Karl, aus Hannover. Examen 9. März 1886. Beiträge zur Syntax der französischen Eigennamen.

4. Kunze, Karl, aus Göttingen. Examen 30. März 1886. Die politische Stellung der niederrheinischen Fürsten in den Jahren 1314 bis 1334.

5. Langemann, Ludwig, aus Gr. Freden. Examen 26. Februar 1886. Beiträge zur Kenntniss der Mineralien Harmotom, Philipsit und Desmin.

6. Langenbeck, Wilhelm, aus Göttingen. Examen 25. Januar 1886. Geschichte der Reformation des Stiftes Halberstadt.

7. Meissner, Rudolph, aus Glogau. Examen 10. März 1886. Berthold Steinmar aus Klingnau und seine Lieder.

8. Rosenberg, Ignaz, aus Kaschau in Ungarn. Examen 5. März 1886. Beiträge zur Kenntniss der Thiophengruppe. Anhang über die Anhydride der aromatischen Sulfosäuren.

9. Sachs, Hermann, aus Frankfurt a./O. Examen 6. August 1885. Geschlechtswechsel im Französischen. Ein Versuch der Erklärung derselben (I. Ursprüngliche Neutra).

10. Schmidt, Moritz, aus Osterode am Harz. Examen 19. Februar 1886. Ueber die Einwirkung von Phenylcyanat auf Phenolaether bei Gegenwart von Aluminium chlorid.

11. Soetbeer, Heinrich, aus Göttingen. Examen 1. März 1886. Das Verhältniss der Socialisten zur Malthus'schen Bevölkerungslehre.

12. Strecker, Wilhelm, aus Klein Mantel bei Cüstrin. Examen 21. December 1885. Die Bereicherung des Bodens durch den Anbau „bereichender" Pflanzen.

Im Wintersemester 1886/7.

12. Barwinski, Bernhard, Gymnasiallehrer in Deutsch-Krone (Westpreussen). Examen 29. October 1886. Quaestiones ad Dracontium et Orestis tragoediam pertinentes. Quaestio I: de genere dicendi.

14. Biedermann, Alfred, aus Lodz (Polen). Examen 21. Juli 1886. Ueber Thiophenaldehyd und seine Derivate. Ueber Thienylmercaptan. Versuche zu Synthesen in der Thiophenreihe.

15. Block, Justus, aus Neuenhaus. Examen 30. Juli 1886. Ueber die aus Laevulinsäure mit Blausäure und Salzsäure entstehenden γ-Methylhydroxyglutarsäure und Methylglutolactonsäure. Ueber einige Salze der Laevulinsäure.

16. Bolza, Oskar, aus Bergzabern (Rheinpfalz). Examen 28. Juni 1886. Ueber die Reduction Hyperelliptischer Integrale erster Ordnung und erster Gattung auf elliptische, insbesondere über die Reduction vierten Grades.

17. Buss, Paul, aus Schwerin. Examen 22. April 1884. Sind die von Horstmann herausgegebenen schottischen Legenden ein Werk Barbere's?

18. Denkmann, August, aus Salzgitter. Examen 11. März 1886. Ueber die geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Dörnten, nördlich von Goslar.

19. Dunker, Karl, aus Bremen. Examen 3. August 1885. Zu Jehan le marchant. Ein Beitrag zur Kenntniss der französischen Sprache und Literatur des 13. Jahrhunderts.

20. Euling, Karl, aus Hildesheim. Examen 3. November 1886. Hundert noch ungedruckte Priameln des XV. Jahrhunderts.

21. Franke, A. Otto, aus Gernrode (Anhalt). Examen 29. Juli 1886. Die Sarvasammata-Çikshâ mit Commentar, herausgegeben, übersetzt und erklärt.

22. Fricke, Richard, aus Fallingbostel. Examen 9. November 1885. Das altenglische Zahlwort, eine grammatische Untersuchung.

23. Geffcken, Johannes, aus Hamburg. Examen 13. Mai 1886. De Stephano Byzantio capita duo.

24. Heuser, Wilhelm, aus Nordhausen. Examen 1. Juni 1886. Die mittelenglischen Legenden von St. Editha und St. Etheldreda, eine Untersuchung über Sprache und Autorschaft.



25. Hupe, Heinrich, Oberlehrer am Katharineum zu Lübeck. Examen 3. März 1886. Genealogie und Ueberlieferung der Handschriften des mittelenglischen Gedichtes Cursor mundi.

26. Kiewiet, Johannes, aus Emden. Examen 10. Juni 1886. Untersuchungen über die Biegungselasticität von reinem Zink, Kupfer, Zinn und ihren Legierungen, insbesondere die Abhängigkeit derselben von der Temperatur, mit Zufügung der Torsionscoefficientus der genannten einfachen Metalle.

27. Krull, Albert, aus Lutterhausen. Examen 24. Februar 1886. Gui de Cambrai, eine sprachliche Untersuchung.

28. Muhlert, Franz, aus Göttingen. Examen 20. October 1886. Beiträge zur Kenntniss des Thiophens.

29. Passow, Wolfgang, aus Alt-Reetz (Mark Brandenburg). Examen 6. Mai 1886. De crimine βουλεύσεως.

30. Pendleton, H. John, aus Charlottesville (Virginia, V. St. v. A.). Examen 26. Juli 1886. Ueber Isomerie in der Thiophenreihe.

31. Peretz, Bernhard, aus Kempen (Posen). Examen 7. December 1886. Altprovenzalische Sprichwörter. Mit kurzem Hinblick auf den mhd. Freidank.

32. Reinbeck, Karl, aus Goslar. Examen 19. December 1885. Ueber diejenigen Flächen, auf welche die Fläche zweiten Grades durch parallele Normalen conform abgebildet werden.

33. Reuter, August, aus Göttingen. Examen 26. October 1886. De Quintiliani libro qui fuit de causis corruptae eloquentiae.

34. Schleicher, Erhart, aus Saalfeld. Examen 9. Juni 1886. Zur Kenntniss der Thiophengruppe.

35. von Schweinitz, Emil A., aus Salem (Nord-Carolina V. St. v. A.). Examen 13. November 1886. Ueber Octylderivate des Thiophens und Benzols.

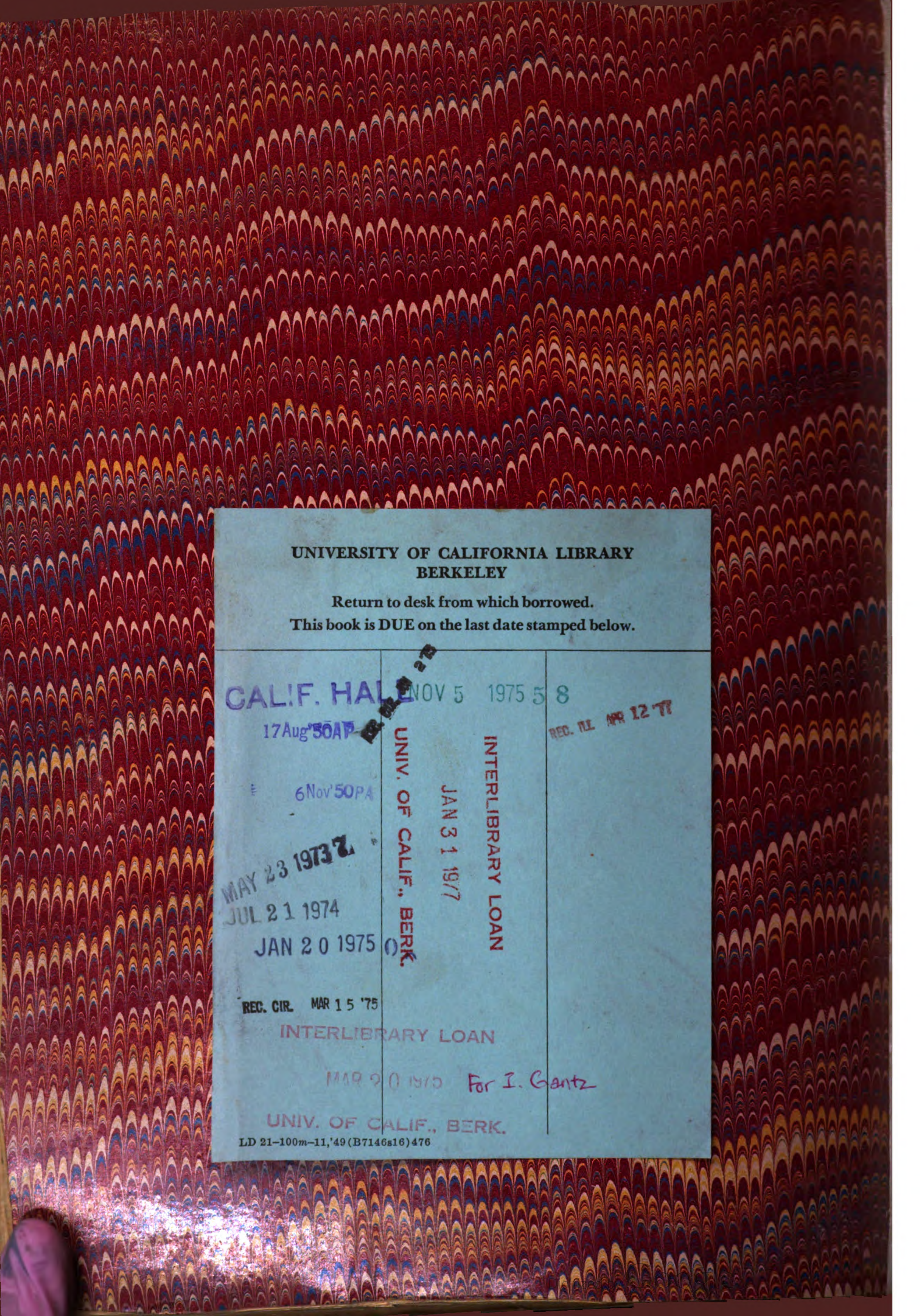
36. Techen, Friedrich, aus Wismar. Examen 7. Juni 1886. Die Lieder des Herrn Jacob von Warte.

37. Wehmer, Karl, aus Hannover. Examen 28. Juli 1886. Die Bildung von Laevulinsäure, ein Kennzeichen der Glykosen und ein Beweis für die Gegenwart eines „echten" Kohlenhydrats.

38. Weise, Paul, aus Barmen. Examen 25. Juni 1886. Quaestionum Catonianarum Capita V.

39. Wolfermann, Oskar, aus Altenburg. Examen 2. August 1886. Die Flexionslehre in Notkers althochdeutscher Uebersetzung von Boethius: de consolatione philosophiae.






YE00153
38150
AC831
G7
v.9
UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

